View this email in your browser

A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern

: Wetterbericht N°36

5. Oktober 2022

<<Anrede1>> <<Anrede2>> <<Name>>,

In diesem Newsletter laden wir Sie ein, psychische Symptome und Belastungen noch einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Es ist nicht immer, was es scheint, denn nicht jedes Symptom gehört zu einer psychiatrischen Diagnose.

Es lohnt sich, geduldig in der Diagnostik zu sein, um die Ecke zu denken, körperliches Befinden und Funktionalität mit einzubeziehen, ggf. auch einen anderen Facharzt zu konsultieren. Manchmal gilt es auch zu klären, ob es eine bestimmt Erkrankung gerade nicht ist. Es geht also um Differenzialdiagnostik und die Verschränkung zu psychischen Symptomatiken mit körperlichen Erkrankungen. Unser Interview mit Frau Dr. Carmen Cramer und der Gastbeitrag von Kathrin Wersing führen Sie genau in diese Betrachtungsweise ein.

Ergänzend richten wir auch den Blick auf die Krankheitsbewältigung von schweren Erkrankungen, wie z.B. Krebs. Das ist besonders für Familien mit erkrankten Eltern in alltäglichen Erziehungsbezügen zu ihren (kleinen) Kindern eine enorme Herausforderung. Im A: aufklaren to go erfahren wir mehr über die Stärkung durch familientherapeutische Interventionen bei der Beratungsstelle phoenikks.

Mit den besten Grüßen schicken wir Sie in den Herbst – mit Sonne und Regen, kühlen Morgenden, buntem Laub und großen Pfützen. Bleiben Sie froh in Ihrem Tun und geben Sie auf sich Acht.

Viele Grüße vom
A: aufklaren-Team

Ein Projekt von DER PARITÄTISCHE

*Die mit einem * markierten Beiträge beziehen sich inhaltlich auf das Schwerpunktthema.*

DER PARITÄTISCHE HAMBURG

: Unser Thema

*Fachbeitrag: Eine kleine Systematik benachbarter ärztlicher Fachgebiete

Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin sind eng benachbarte und ineinander greifende Fachgebiete. In der konkreten Diagnostik und Behandlung fließen sie bei den Patient*innen bestenfalls zusammen. Doch an vielen Stellen im Gesundheitswesen begegnet einem die Abgrenzung in Fachgebiete, Abteilungen im Krankenhaus und der fachärztlichen Bezeichnung.

Zum Fachbeitrag

---

*Interview: Psychiatrie, Psychosomatik, Neurologie – Viele Perspektiven auf psychische Symptome

Die Verbindung von Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie macht für Dr. Carmen Cramer eine ganzheitliche Behandlung ihrer Patient*innen erst möglich. Weil es nicht immer ist, was es scheint, braucht es bei psychischen Symptomen einen differentialdiagnostischen Bick, um die Symptome einer Krankheit zuordnen zu können. Unsere Interviewpartnerin erklärt, worin die Fachgebiete sich unterscheiden aber auch ihre Verbindung haben und welch gute Ergänzung Psychotherapie bieten kann.

Lesen Sie unser Interview zum Schwerpunkt Differenzialdiagnostik

---

*Gastbeitrag: Anfangs dachte ich noch, das geht vorbei!

Manchmal kann der Weg zu einer Diagnose lang und frustrierend sein. Symptome tauchen auf und verschwinden wieder, die eigene Wahrnehmung kommt ins Zweifeln und auch der Hausarzt ist ratlos. Kathrin Wersing schreibt von ihrem langen Weg, Klarheit und Hilfe zu bekommen, dass es nicht eine Depression war, sondern schließlich Parkinson. Sie hat den Mut nicht verloren, sondern macht heute auch anderen Menschen Mut.

Hier lesen Sie ihren Gastbeitrag

Definition Differentialdiagnose:

Systematische, ursprünglich aus der Psychiatrie stammende Methode im Rahmen der Diagnosestellung, bei der basierend auf Anamnese und Befundlage aus mehreren in Betracht zu ziehenden Diagnosen durch systematische Prüfung (ggf. unter Einbezug weiterer psychometrischer oder medizindiagnostischer Verfahren) die nicht infrage kommenden Diagnosen ausgeschlossen werden, um die wahrscheinlichste Diagnose zu identifizieren.

- Quelle: Psychrembel Online -

A: aufklaren

Kennen Sie eigentlich schon ...

Ute Peters, Geschäftsführerin von Op de Wisch e.V.

"Nach einem afrikanischen Sprichwort braucht es ein ganzes Dorf, um ein Kind aufzuziehen. Familien mit psychisch kranken Eltern sind oft sozial isoliert. Umso wichtiger ist es, für die Kinder und auch für die Erwachsenen soziale Einbindung zu schaffen. Wir sind froh und stolz darauf, im Rahmen unserer Arbeit bei A: aufklaren daran mitwirken zu können.“

Eindrücke von unterwegs:

Katharina Hauschildt, Referentin für Prävention bei der AOK Rheinland/Hamburg:

„Liebe Menschen von A: aufklaren, ich möchte mich ganz herzlich für den wunderbaren Kongress KLICK ON 2022 bedanken. Er war in jeder Hinsicht eine Bereicherung zum Thema. Es ist Ihnen gelungen, trotz des digitalen Formates eine inspirierende, unterhaltsame und inhaltstiefe Veranstaltung durchzuführen. Es war sehr leicht neue Kontakte zu knüpfen und ich konnte einen umfassenden Einblick in Ihre Arbeit sowie die KipeE Angebote in der Stadt gewinnen. Vielen Dank dafür.“

: Angebote

Freie Plätze in der Trampolin-Gruppe bei Such(t)- und Wendepunkt

Am 24.10.22 startet die nächste Trampolin-Gruppe für Kinder aus sucht belasteten Familien. Es sind kurzfristig noch Anmeldungen möglich. Für Kinder von 8-12 Jahren, 9 Termine montags 16.30-18.00 Uhr.

Alle Infos hier

Demenzberatung für junge Betroffene

Dass Eltern, also Menschen in den 30iger und 40igern, an Demenz erkranken, ist wenig bekannt, doch nicht so selten. Denn Alzheimer trifft nicht nur die Älteren, sondern auch Menschen mitten im Eltern- und Arbeitsalltag. Was bedeutet die Erkrankung für das Familienleben, die Eltern- und die Partnerschaft, den Beruf? Wie die Kinder einbeziehen? Dazu berät die Alzheimer Gesellschaft und bietet Austausch für Betroffene und Angehörige.

Infoflyer und weitere Informationen

Familienbegleitung, wenn Eltern an Krebs erkranken

Die Beratungsstelle phoenikks begleitet Familien, wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt ist. Mit der systemischen familientherapeutischen Arbeit wird die Kommunikation der Familienmitglieder gestärkt, Ressourcen aktiviert und die Krankheitsbewältigung der Kinder und Elternteile unterstützt.

Was Familien genau stärken kann, darüber spricht Johannes Jakob in unserem

A: aufklaren to go am 25.10.2022 | Info und Anmeldung

Long Covid - Selbsthilfe bei KISS.Hamburg

Die Selbsthilfegruppen für Betroffene von Long-Covid erfahren eine große Nachfrage. Daher bietet KISS.Hamburg aktuell die Aufnahme in eine neue Liste an, aus der dann eine neue Gruppe entstehen soll. Alle Infos hier. Für individuelle Anfragen kann auch das Selbsthilfe-Telefon genutzt werden. Montag - Donnerstag, 11 - 17 Uhr | 040/ 39 57 67 oder die Onlineberatung

Arztsuche

Sie suchen einen Facharzt? Dafür bietet die Kassenärztliche Vereinigung auf Ihrer Homepage eine Datenbank, in der nach Regionen, Fachgebieten, Schwerpunkten und direkt nach dem Namen gesucht werden kann.
Ergänzend kann über die Terminservicestelle nach einem zeitnahen Termin bei einem Facharzt angefragt werden.
Die gesetzlichen Krankenkassen beraten ihre Versicherten ebenfalls und vermitteln an passende Ansprechpartner*innen.
Darüber hinaus ist der Online Therapieführer Hamburg nützlich für die Therapeut*innensuche, Kontaktdaten zu Kliniken und Einrichtungen für Beratung.

Geflüchtete Kinder aus der Ukraine stärken und schützen

Für interdisziplinäre Fachkräfte sowie betroffene Familien und ehrenamtliche Helfer*innen bietet die neue Digitale Plattform der Uniklinik Ulm Informationen, Beratung und Fortbildungen. Dazu gehören eine digitale Sprechstunde, individuelle anlassbezogene Beratung und ein Fortbildungscurriculum.

Alle Infos hier

Aktualisierte Liste der Gruppenangebote

Regelmäßig überarbeiten wir unsere Gruppenliste mit spezialisierten Angeboten für Kinder und Jugendliche sowie Familien. Hier finden Sie die neueste Version der Gruppenliste, die Ihnen Einblick in die Hamburger Angebotslandschaft verschafft. Zur Gruppenliste.

: Fachnews

Es ist Weltstillwoche!

Das Nationale Zentrum für Frühe Hilfen weist darauf hin, dass das Stillen des Babys signifikant weniger und kürzer erfolgt:

- Je jünger die Mütter sind,
- wenn sie alleinerziehend sind,
- wenn sie ungeplant schwanger waren oder
- ihr Baby eine Behinderung oder schwere Erkrankung hat.

Neben dem Alter haben geringe Bildung und sozioökonomischer Status eindeutig einen negativen Einfluss auf das Stillverhalten, wobei sich dieser Zusammenhang weniger bei Frauen mit Migrationshintergrund zeigt. Die gravierendsten Gründe für Frauen nicht zu stillen, sind Rauchen und Alkoholkonsum in der Schwangerschaft.
Positiv zeigt sich, dass stillende Mütter weniger Anzeichen einer hohen allgemeinen Stressbelastung oder Depression zeigen und weniger von innerer Wut und Ärger berichten.

Studien zur Inanspruchnahme von primärpräventiven Angeboten zeigen deutlich, dass stark belastete Familien unterstützende Angebote weniger nutzen als Familien in weniger belastenden Lebenslagen. Frühzeitige und niedrigschwellige Zugänge sind daher gefragt.

Weiteres Material vom NZFH und zur Weltstillwoche

Barmer Arztreport zeigt Zahlen zu psychischen Erkrankungen 2020

Der Barmer Arztreport 2022 stellt Zahlen für die ambulante Versorgung von erkrankten Personen in Deutschland zur Verfügung und bietet Hochrechnungen zur Verteilung von Krankheiten in der Gesamtbevölkerung über alle Altersgruppen.
Im Bereich der Psychischen und Verhaltensstörungen (Kapitel V ICD 10; F-Achse) wurden 31,7 Mill. Betroffene ermittelt (siehe Vergleichsgrafik alle Diagnosegruppen).
Für Hamburg ergibt die Grafik einen Wert von 749.169 Betroffenen. Damit liegt der Wert unvermittelt hoch. In der Altersgruppe der 20-49 Jährigen liegt die Zahl bei 289.953 Personen. In dieser Altersgruppe sind Verortung im eigenen Alltag, Ausbildung, Familiengründung, Erziehungsarbeit, Familienabsicherung und Erwerbsarbeit wesentliche Lebensaufgaben der Erwachsenen.
Unter den 25 am häufigsten dokumentierten Diagnosen aller klinischen

Bereiche liegen die Depressiven Episoden (F32) und die Somatoformen Störungen (F45) auf den Plätzen 12 und 13. Bei den depressiv Erkrankten werden 9,7 Mill. erkrankte Personen gezählt und bei den somatisch Erkrankten 8,8 Mill.

Der gesamt Bericht ist auf der Website der Barmer Ersatzkasse einsehbar.

: Termine

A: aufklaren to go im Oktober

Am 25. Oktober 2022 bekommen Sie bei A: aufklaren to go Input zum Thema "Psychische Belastung durch eine Krebserkrankung – Bewältigungsstrategien und systemische Perspektiven". Referent ist Johannes Jakob, Systemischer Familientherapeut bei der Stiftung phoenikks Infos | Anmeldung

---

Blitzlicht im November

Emotionale Vernachlässigung und psychische Gewalt
Entwürdigung | Beschämung | Liebesentzug | Ausgrenzen | Anschreien
Beschimpfen | Loyalitätskonflikte | Überforderung | Egoismus

Psychische Gewalt und emotionale Vernachlässigung sind nicht auf den ersten Blick sichtbar. Es sind auch nicht einmalige Vorkommnisse, sondern eine Kette oft langjähriger Entwürdigungen, die sich tief in Kinderseelen eingraben. Es ist an der Zeit über das zu sprechen, was nicht objektiv auf den Punkt erfassbar scheint, wenn es um harte Fakten für den Kinderschutz geht, was in Sprache, Gesten und mit sorgfältiger Beobachtung erkennbar wird. Es geht darum zu verstehen, was Eltern so handeln lässt und was ihnen helfen kann, ihr Kinder davor zu schützen. Das tun wir im Blitzlicht am 7.November 2022

Flyer | Anmeldung

Unser neues Angebot: "go to" im November

Am 22. November 2022 findet unsere kleine Fortbildung als A: aufklaren go to... statt. Wir besuchen das Childhood-Haus Hamburg.
Es hat im letzten Jahr seine Arbeit aufgenommen und ist das Kompetenzzentrum für Kinderschutz am UKE und Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die Opfer oder Zeugen von Misshandlung, sexualisierter Gewalt oder Vernachlässigung geworden sind. Wir schauen uns das vor Ort an.

Infos | Anmeldung

Fortbildungsreihe "Bindung - in 4 Teilen"

Mit dieser "Bindungsreihe" bieten wir vier Perspektiven auf die Entstehung von Bindung und ihre Bedeutsamkeit für ein gesundes Aufwachsen von Kindern. An nun noch zwei Terminen im Zeitraum bis November 2022 teilen Fachexpert*innen ihr Wissen:

- Teil 3: 26.10.2022 Prof. Dr. Albert Lenz | Dipl.-Psychologe und Psychotherapeut
- Teil 4: 30.11.2022 Dr. Michael Hipp | Arzt für Neurologie, Psychiatrie + Psychotherapie

Detaillierte Infos zu den Terminen sowie zur Anmeldung finden Sie im Flyer.

: Veranstaltungen

Der psychischen Gewalt gegen Kinder mehr Aufmerksamkeit schenken!

Die Anforderungen an den Kinderschutz steigen berechtigter Weise in allen Arbeitsfeldern, deren Angebote sich an Kinder und Jugendliche richten. Sensibilisierung, Qualifizierung, das Erstellen von Schutzkonzepten, Abläufen und das Festlegen von Verantwortlichkeiten brauchen vor allem eins: Wissen! Das Wissen um Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, die Auswirkungen und der Umgang damit. Formen körperlicher Gewalt und/oder sexualisierter Gewalt sowie Vernachlässigung stehen oft im Fokus der Auseinandersetzung. Die Fachtagung widmet sich dem alltäglichen Phänomen der psychischen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, die insbesondere durch die Corona-Pandemie und deren Folgen immer wahrnehmbarer wird.

Es referieren Prof. Dr. Heinz Kindler (DJI) und Jessika Kühn-Velten.
Zu den Vorträgen gibt es 5 Workshops. Veranstalter ist der Paritätische Gesamtverband.

Fr 14.10.2022 | 13.00-17.00 Uhr | Online per Zoom | alle Infos hier

---

Auf einen Blick:

- **Schutzkonzepte für die Kinder- und Jugendarbeit - Eine Einführung und Erfahrungen aus der Praxis** | 18.10.22 | Info und Anmeldung
- **Was heißt denn hier verrückt? Wenn die Seele streikt** | 8.11.22 9.00-16.00 Uhr | Info und Anmeldung
- **Systemische Gruppenarbeit mit Familien: Eltern und Kinder sind die Profis für ihr familiäres System!** | 11.11.22 | Info und Anmeldung
- **Zu nah dran - zu weit weg. Situationsgerecht und professionell Beziehungen gestalten** | 17.11.22 SPFZ-Katalog S. 42 | Info und

Anmeldung
- **Und was willst Du? Hilfeplanung mit Kindern und Jugendlichen** | 28.11.22 SPFZ-Katalog S. 101 | Info und Anmeldung
- **Familienhilfe in Messie-Haushalten - die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen verstehen und begleiten** | 30.11.22 SPFZ-Katalog S. 49 I Info und Anmeldung
- **Trauma und Sucht - Bedeutsamkeit für Kinder alkoholabhängiger Eltern** | Do 01.12.22 10:00- 13:30 Uhr (Onlineseminar) | Info und Anmeldung
- **Beratungsstelle Kompaß stellt sich vor** | 8.12.22 10.00-11.00 Uhr | Info

---

Woche der Seelischen Gesundheit

Wie jedes Jahr im Oktober findet auch in 2022 die Woche der Seelischen Gesundheit (10.-20.10.2022) statt, dieses Jahr unter dem Motto: „Reden hebt die Stimmung – Seelisch gesund in unserer Gesellschaft”

Besonders empfehlen möchten wir die Videobeiträge von:

- Tobi Krell: Wie können Kinder psychisch gesund heranwachsen? Und warum ist Kommunikation und Vertrauen in der Familie so wichtig?
- Uwe Hauck: Wie gehen wir mit Diagnosen in der Familie um?

Alle Angebote und die Videos findet Sie hier.

: Mediathek

"Schwere Gefühle in der Schwangerschaft und nach der Geburt"

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) greift zwei wichtige Themen rund um die Geburt auf und stellt sie auf Youtube zur Verfügung.
Im Video "Schwere Gefühle in der Schwangerschaft und nach der Geburt" stellt eine Schwangerschaftsberaterin dar, wie wichtig es ist, sich Unterstützung zu holen. Sie informiert über die Anzeichen einer peripartalen Depression und ermutigt Betroffene, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu suchen. Hier zu Youtube gehen
Das Video "Stillen: Passt das zu mir?" informiert über das Stillen und den Stillbeginn. Eine Familienhebamme greift in dem Film Fragen und Sorgen auf, die ihr in ihrer Arbeit mit werdenden Eltern begegnen: Wie kann ich mir das

Stillen nach der Geburt vorstellen? Wird mein Kind mit der Brust auch wirklich satt? Hier zu Youtube gehen.

: Ausblick

Das erwartet Sie im Wetterbericht N°37 im November

- Schwerpunktthema: Emotionale Vernachlässigung und psychische Gewalt
- AK KipeE Harburg: 8.11. 22 | 13.00-15.00 Uhr
- AK KipeE Wandsbek: 15.11. 22 | 17.30-19.30 Uhr
- AK KipeE Altona: 16.11. 22 | 15.00-17.00 Uhr
- AK KipeE Mitte: 17.11. 22 | 13.30-15.30 Uhr

: Feedback

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an: newsletter@aufklaren-hamburg.de

---

Ausgabe verpasst?

Kein Problem! In unserem Newsletter-Archiv können Sie jede bisher erschienene Ausgabe nachlesen. Scrollen Sie dafür einfach auf unserer Homepage ganz nach unten und klicken auf "Newsletter-Archiv".

Den Wetterbericht abonnieren

Abonnieren Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!

Copyright © 2022
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum
Der PARITÄTISCHE Wohfahrtsverband Hamburg e.V.
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg
www.paritaet-hamburg.de
Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717
V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)
Datenschutzerklärung auf unserer Website

: Redaktion
Juliane Tausch
newsletter@aufklaren-hamburg.de
www.aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design
www.giraffentoast.de

: Mailingadresse
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Hamburg, Deutschland
Wandsbeker Chaussee 8
Hamburg 22089
Germany

Nehmen Sie uns in Ihr Adressbuch auf

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?
Sie können Ihre Präferenzen updaten oder sich aus der Liste austragen.